

MAUL Landes-Schultheater-Treffen NRW

HELD*INNEN

Festivalbooklet 2021

TROTZ(T)DEM!



2021 in ganz Nordrhein-Westfalen

Minden

Münster

Bielefeld

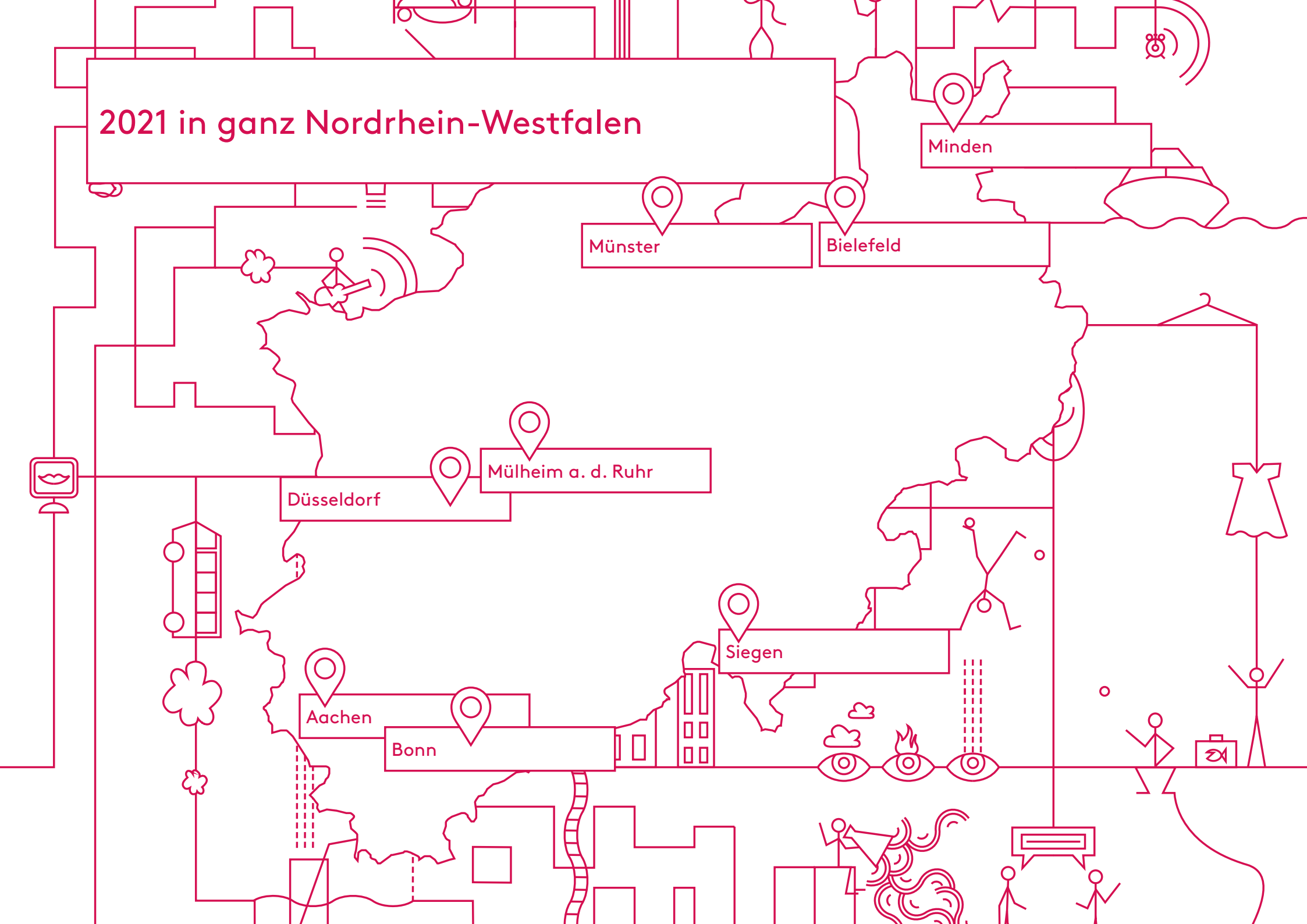
Mülheim a. d. Ruhr

Düsseldorf

Siegen

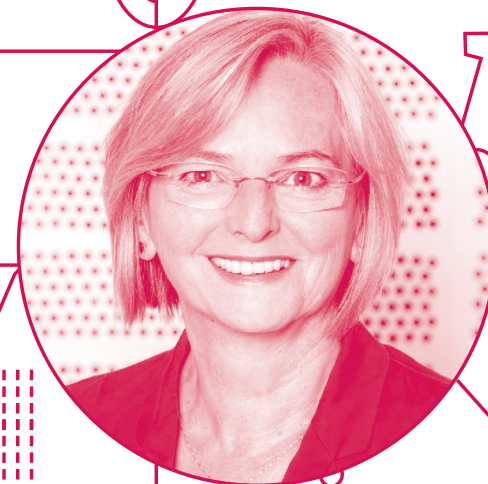
Aachen

Bonn





Grußwort der Festivalleiterin Brigitte Schorn Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW



Liebe Maulheld*innen,
Trotz(t)dem! Nach vielen Monaten des Stillhaltens, des Verzichts auf unbeschwertes Theaterspielen im Unterricht und in AGs findet in diesem Jahr eine etwas andere „Sonderausgabe“ des Landes-Schultheater-Treffens Maulheld*innen statt. Unser Ziel ist es, möglichst vielen theaterbegeisterten Schüler*innen und ebenso begeisterten Lehrkräften die Möglichkeit zu geben, die eigene Theaterarbeit an den Schulen wiederaufzunehmen und sie weiterzuentwickeln. Wir hoffen sehr, dass die Umsetzung des

diesjährigen Maulheld*innen-Treffens den Corona-Einschränkungen trotzt: Vor Ort und dezentral werden in kleinen Gruppen möglichst viele Teilnehmende (wieder) von nichts Geringerem als dem Theaterfieber gepackt. Diese Sonderausgabe bietet im September acht eintägige Lehrer*innen-Workshops an acht Standorten und im November acht zweitägige Coachings für Schultheater-Gruppen in den Schulen vor Ort an. Alle Workshops und Coachings werden von erfahrenen Theatermacher*innen geleitet. Wir freuen uns sehr, auf diese Weise auch

in diesem Jahr kreative Räume für Experimente und Ideen zu öffnen. Das diesjährige Maulheld*innen-Treffen wird anders – aber trotz allem eine wie immer erlebnisreiche, kreative Zeit mit vielen neuen Impulsen. Und wenn sie neue Gruppen und alte Hasen der Schultheaterszene dazu bewegt, sich 2022 wieder an dem traditionellen Maulheld*innen-Festival zu beteiligen, dann war diese Sonderausgabe ein voller Erfolg. Wir freuen uns auf Eure und Ihre Anmeldungen und Bewerbungen!

Grußwort der Schirmherrin Isabel Pfeiffer-Poensgen Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Liebe „Maulheldinnen“ und „Maulhelden“, liebe Schülerinnen und Schüler, auch in diesem zweiten Corona-Jahr ist nichts wie sonst, obwohl wir, mit vorsichtiger Zuversicht, allmählich Licht am Ende des Tunnels sehen. Für alle, die sich Jahr für Jahr auf das Festival MAULHELD*INNEN freuen, die Kraft und Energie aus der Vorfreude, den Begegnungen und den Eindrücken der Festivaltage ziehen, ist die andauernde Planungsunsicherheit schwer auszuhalten – ganz zu schweigen von den Organisatorinnen und Organisatoren.

Theaterproduktionen wurden im vergangenen Jahr auf Eis gelegt oder in virtuelle Räume verlegt, der direkte Austausch und das unmittelbare Erleben waren weitgehend ausgesetzt. Es galt, das Alleinsein auszuhalten und auch ohne Resonanzräume in die eigene schöpferische Kraft zu vertrauen. Es brauchte ganz besonders den Mut zum Experiment und zum Unfertigen, den es in der Kunst eigentlich immer braucht. Umso schöner ist es, dass das Landes-Schülertheater-Treffen MAULHELD*INNEN in verändertem Format nun trotzdem

stattfindet. Ein herzlicher Dank dafür geht an alle Mitwirkenden, die MAULHELD*INNEN 2021 ermöglicht haben. Ihnen und Euch allen wünsche ich viel Freude und bin sicher, dass wir Kunst und Kultur in diesem Jahr noch einmal mit ganz anderen Augen sehen und bewusst mit allen Sinnen erleben werden.



Grußwort der Schirmherrin Yvonne Gebauer Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte,
liebe Theaterbegeisterte,
gerade in dieser herausfordernden Zeit
sind die kreative Kraft und die vielfältigen
Ausdrucksmöglichkeiten des Theaters
unverzichtbar. Deshalb trotz des
Maulheld*innen-Festival der Pandemie
und macht alles möglich, was sich wieder
umsetzen lässt.

An vielen Stationen in ganz Nordrhein-
Westfalen gibt es spannende Workshops
und Coachings – ganz nach dem
Motto „TROTZ(T)DEM“. So erhalten z.B.

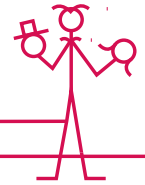
acht Schultheatergruppen ein individuell
abgestimmtes und begleitetes Coaching.
Erfahrene Theaterpädagoginnen und
-pädagogen beraten und unterstützen
die Gruppen nicht nur bei der Weiterentwicklung
ihrer Stücke, sondern auch ihrer
Theaterideen.

In einer Workshopreihe an acht verschiedenen
Standorten haben interessierte
Lehrkräfte die Chance, sich auszutauschen
und konkrete Impulse für das
Schultheater zu erfahren. Dabei spielen
Chancen und Möglichkeiten digitaler und
analoger Formate eine wichtige Rolle.

Ich freue mich sehr, dass die schrittweise
Rückkehr zu mehr Normalität und Alltag
nun endlich, gerade auch im Bereich der
kulturellen Bildung, wieder mehr persönliche
Begegnung ermöglicht.

Dies ist auch ganz wichtig für die Umsetzung
künstlerischer Ausdrucksformen.
Allen Beteiligten, besonders Euch, liebe
Schülerinnen und Schüler, wünsche ich in
diesem Jahr eine bereichernde Rückkehr
auf die Bretter, die die Welt bedeuten.
Ihnen allen eine kreative, gute und motivierende
Festivalzeit!

Lehrer*innen-Workshops am 8. September 2021



Wo

an Schulen in Aachen, Bonn, Bielefeld, Düsseldorf, Minden, Mülheim a.d.R., Münster, Siegen

Was

Workshops zu den Themen klassisches Schauspieltraining, Tanz, Choreographie im (Stadt-)Raum, chorisches Theater, Videokunst im Theater, Storytelling im digitalen Zeitalter, Audiowalk, Musik und Sound

Wer

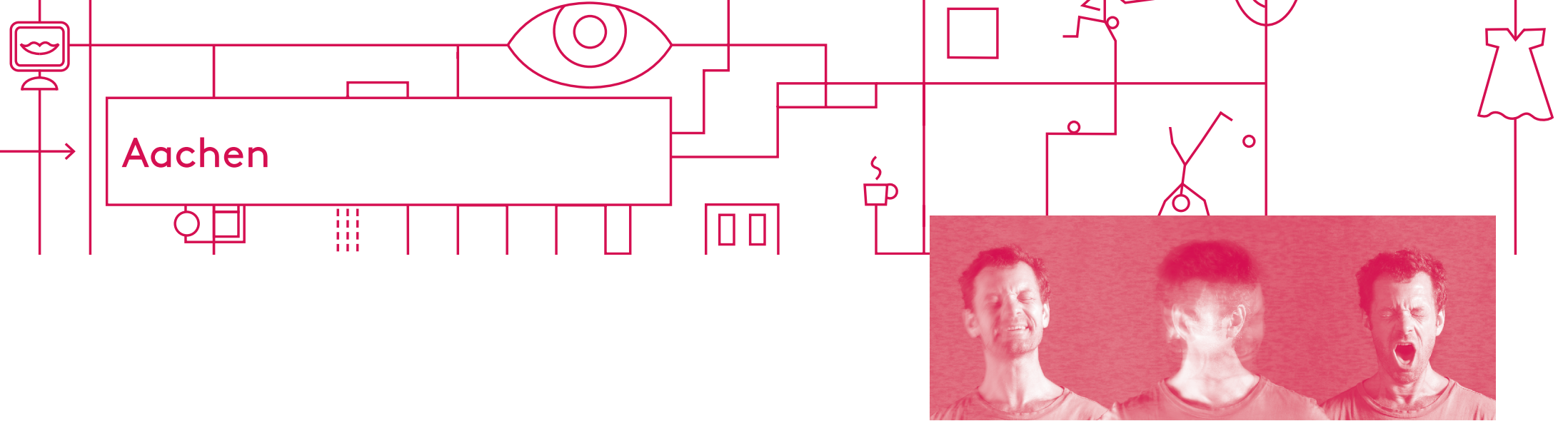
Lehrer*innen, die in Darstellen und Gestalten-Kursen, Literaturkursen oder Theater-AGs mit Schüler*innen Theater machen

Workshopablauf

- 9:30 Uhr Festivaleröffnung und Begrüßung
Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
Isabel Pfeiffer-Poengen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10–16 Uhr Lehrer*innen-Workshop mit Künstler*innen an acht Schulen in NRW
inkl. 1 Stunde Mittagspause mit Catering

Anmeldung

Eine Anmeldung ist möglich bis Freitag, 27. August 2021 unter:
<https://www.kulturellebildung-nrw.de/veranstaltungen>
Die Teilnahme ist kostenfrei.

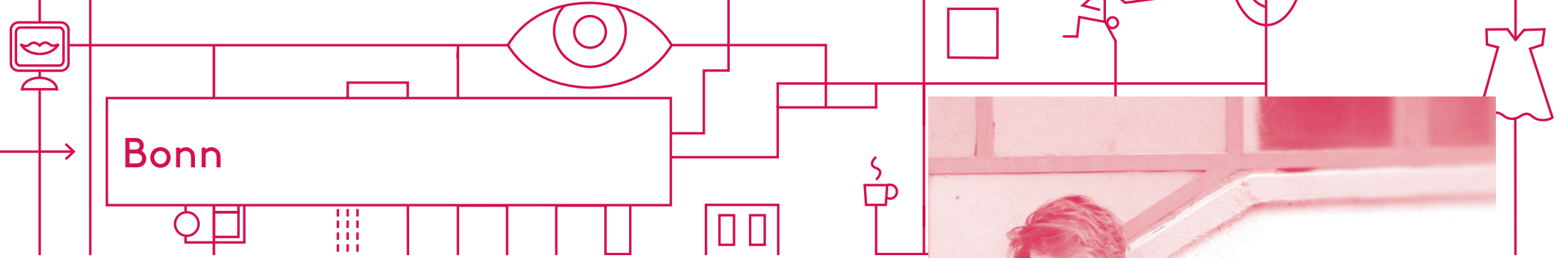


Soziale Choreographie

Wir holen uns die Stadt zurück! Parkticket kaufen und einen einstündigen Tanzraum mieten. Tänzer*innen besetzen das entstandene Vakuum im urbanen Raum. Wo gehört Tanz überall hin und wie politisch kann er sein? Nach einem körperlichen Training geht es in eine barrierefreie Fantasie der Stadteroberung. Unter dem Aspekt von Wahrnehmung werden spezifische Orte unserer urbanen Umwelt untersucht. Kleine Konzepte werden erarbeitet und Worte für Tanz, Choreographien wie auch Abstraktionen gesucht. Größtenteils wird Indoor gearbeitet, bitte trotzdem Außenbekleidung mitbringen.

Andreas Simon ist freischaffender Choreograph an Schulen und Kinder-Theatern.

Gesamtschule Aachen-Brand
Rombachstraße 99, 52078 Aachen



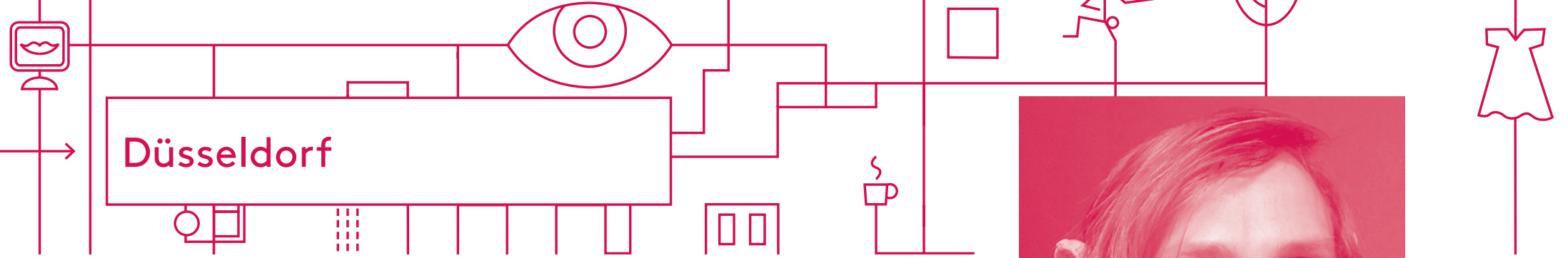
Wo ist hier eigentlich die Bühne? - Zur performativen Praxis von Audiowalks

Wer spielt hier Theater und wer schaut zu? Mit Kopfhörern und Geschichten auf den Ohren verlagert sich das Theater nach draußen – ein „unsichtbares“ Schauspiel, was sich über den öffentlichen Raum legt. Mit der performativen Praxis von Audiowalks nehmen wir diesen Raum in den Blick. Welche in ihm verborgenen Geschichten können durch den Audiowalk sicht- bzw. hörbar gemacht werden? Welche kommen hinzu? Was ist Teil der Inszenierung, was Zufall? Im Workshop werden verschiedene Konzepte und Grundtechniken zu Audiowalks erarbeitet und erprobt.



Anne Mahlow ist Dramaturgin, Kuratorin und Künstlerin, u.a. in dem Kollektiv imaginary company.

Friedrich-Ebert-Gymnasium
Ollenhauerstr. 5, 53113 Bonn



Musikalische Erzählformen

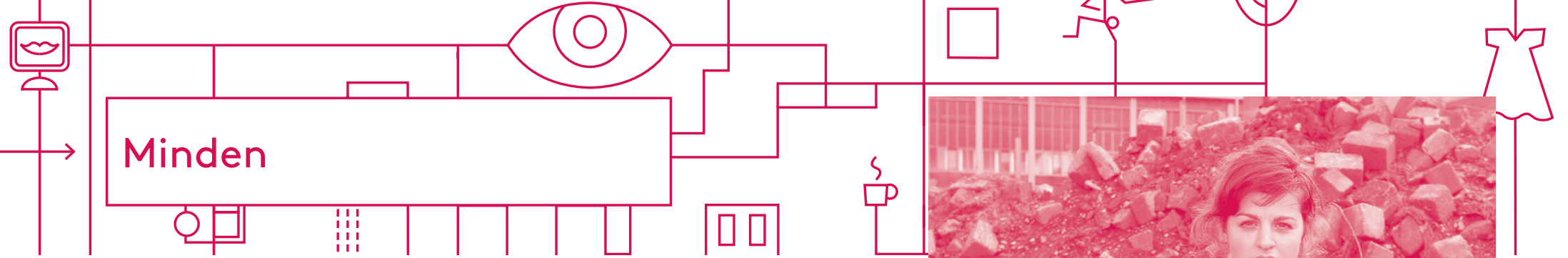
Im Theater können Bilder durch die Ohren entstehen – durch Wörter, Geräusche und Musik. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann die Reduktion der visuellen Ebene und die Konzentration auf das, was zu hören sein soll, zu überraschenden Ergebnissen führen. Sie kann Akteur*innen präserter werden lassen, die sonst zurückhaltend sind und Erzählungen vertiefen. Im Workshop wird die digitale Umsetzung von Musik und die Inszenierung von akustischen Bühnenbildern Thema sein.



Kornelius Heidebrecht ist Musiker, Komponist und Performer bei der Künstler*innen-Gruppe subbotnik.

Goethe-Gymnasium

Lindemannstraße 57, 40325 Düsseldorf



Theatergames in analogen und digitalen Räumen – Digitale Erzählstrukturen und partizipierende Zuschauer*innen

Wie lassen sich Geschichten als Computerspiel erzählen? Wie werden die Zuschauer*innen zu Spieler*innen, die zusammenarbeiten und der Narration folgen? Die Adaption von Funktionsweisen des (Computer-)Spiels im Theaterraum ermöglicht es, Schüler*innen ein Thema oder eine Erzählung erfahrbar – spielbar – zu machen. Im Workshop werden Spielstrukturen betrachtet und gemeinsam erste Ideen für ein Theatergame entworfen. Ziel ist es, den Teilnehmer*innen einen Leitfaden für das Entwerfen von Theatergames mitzugeben.



Emese Bodolay entwickelt analoge und digitale Theatergames und partizipative Performancearbeiten.

Primus-Schule

Olafstr. 5, 32423 Minden



Mülheim an der Ruhr

Democratic Playground

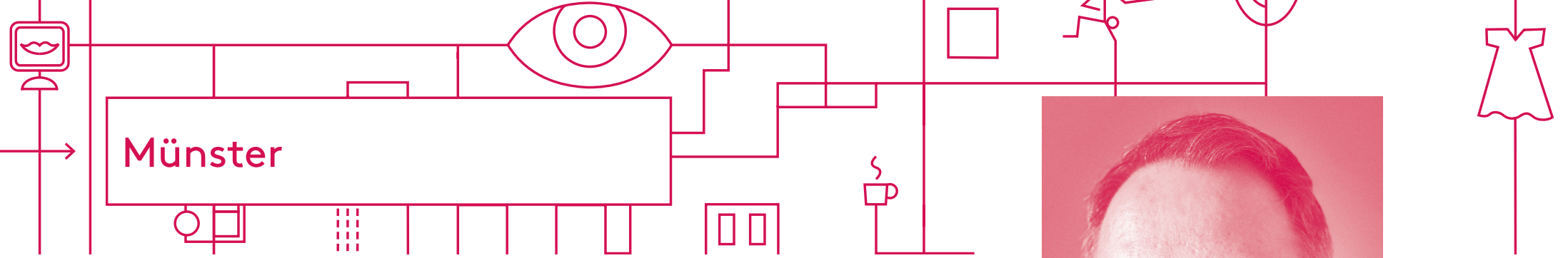
In diesem bewegten Workshop werden Spielstrukturen entwickelt, auf deren Grundlage Echt-Zeit Kompositionen stattfinden können. Die Teilnehmer*innen bestimmen dabei die Gesetze, auf denen das gemeinschaftliche „Bühnenerleben“ stattfinden kann. Demokratisches Handeln und Arbeiten im künstlerischen bzw. schulischen Kontext werden befragt und der Ansatz der Partizipation auf den Prüfstand gestellt. Zu erwarten sind viel Bewegung und Material zum Mitnehmen und Weiterdenken.



Stefanie Elbers ist Choreographin und Tanzvermittlerin.

Willy-Brandt-Schule

Willy-Brandt-Platz 1, 45476 Mülheim an der Ruhr



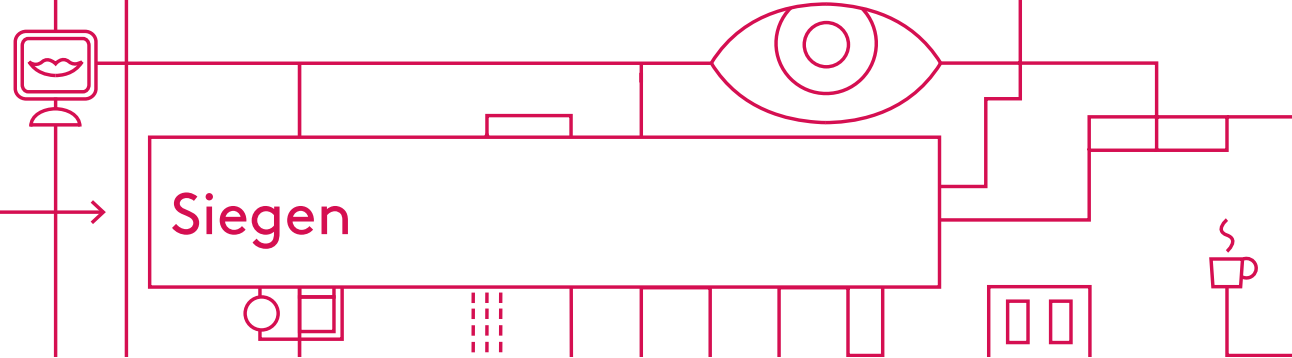
Einführung in den sinnvollen theatralen Einsatz von Medien im Schultheater

Der Einsatz von digitalen Medien auf den Theaterbühnen ist heutzutage keine Seltenheit mehr. Jedoch eilt ihnen der Ruf voraus, kompliziert, teuer und oftmals nur zum Selbstzweck eingesetzt zu werden. In diesem Workshop wird darüber diskutiert, wie und warum digitale Medien auch in kleineren Produktionen eingesetzt werden können. Außerdem wird es Einblicke in die Nutzung von Hardware und Software (z. B. Conferencing Tools) geben und das Digitale als Spielplatz von Möglichkeiten vermittelt.

Mario Simon ist Video Arts Künstler und leitet die Videoabteilung am Schauspiel Dortmund.

Marienschule

Hermannstraße 21, 48151 Münster



Du bist Viele, Wir sind Du – Chorisches Bewegen, Sprechen und Handeln

Bei dieser praktischen Einführung in Chorisches Theater geht es um das Inszenierungspotenzial chorischer Bewegungskompositionen, chorischen Sprechens und chorischer Figurenbesetzung. Anstelle von in sich geschlossenen Figuren, tritt hier der Chor als vielschichtige Gruppe und brüchige Identitäts- und Wirklichkeitskonstruktion auf. Neben gemeinschaftsstiftenden Wahrnehmungsübungen und Bewegungskoreographien, fördert der Workshop Experimentierfreude, ungewöhnliche Inszenierungsideen und multiperspektivische Besetzungskonzepte.

Sandra Anklam ist Theaterpädagogin, Drama- und Theatertherapeutin, Systematische Supervisorin & Coach (DGSF), Gestaltberaterin und Tanztherapeutin.

Gesamtschule Eiserfeld
Talsbachstraße 33, 57080 Siegen

Coachings zur Stückentwicklung für Schultheater-Gruppen im November 2021

Wo

an Eurer Schule

Was

Ein*e Künstler*in coacht an einem zweitägigen Termin eine Schultheatergruppe im Prozess der Stückentwicklung zu individuellen Bedarfen.

Wer

Darstellen und Gestalten Kurse, Projekt- und Literaturkurse, Theater AGs, egal ob mit viel oder wenig Bühnenerfahrung

Bewerbung

Bewerbt Euch mit einem 3 bis 5-minütigen Motivations-Video. Diese vier Leitfragen sollten Euch dabei helfen:
Wer seid Ihr als Gruppe? Was macht Euch als Gruppe aus?
Was bedeutet für Euch Theater? Was erhofft Ihr Euch speziell vom Coaching?

Bewerbungsschluss:

Freitag, der 01. Oktober 2021 unter:

<https://www.kulturellebildung-nrw.de/veranstaltungen>

Der Link zum Bewerbungsvideo (Upload über WeTransfer oder Vimeo mit Passwortschutz) kann über das Bewerbungsformular eingefügt werden.

Eine Jury wählt aus den Bewerbungen acht Gruppen aus und benachrichtigt Euch bis Mitte Oktober.

Die Coaches 1-4

Emese Bodolay

Schwerpunkte: Adaption von Gamestrukturen für den Bühnenraum, nonlineares Erzählen, immersive Welten = begehbare Bühnenbilder, partizipative Arbeiten im digitalen Raum

Termine: Montag, 15. November
Dienstag, 16. November

Kornelius Heidebrecht

Schwerpunkte: Musik und Sound

Termine: Dienstag, 23. November
Mittwoch, 24. November

Stefanie Elbers

Schwerpunkte: Bewegungs- und Tanzimprovisation

Termine: Dienstag, 02. November
Mittwoch, 03. November

Christopher Hustert

Schwerpunkte: Ensemblearbeit, szenisches Spiel, Körperarbeit, Stimm- und Sprechtraining, Improvisation, Arbeit an der Rolle, Bewegungstechniken des Körpertheaters

Termine: Donnerstag, 11. November
Freitag, 12. November

Die Coaches 5–8

Anne Mahlow

Schwerpunkte: Audiowalks, öffentlicher Raum, Inszenierungsstrategien zwischen Realität und Fiktion

Termine: Donnerstag, 18. November
Freitag, 19. November

Mario Simon

Schwerpunkte: Einsatz von digitalen Medien auf den Theaterbühnen, Video Arts

Termine: Freitag, 19. November
Samstag, 20. November

Andreas Simon

Schwerpunkte: Tanz und Choreographie, Künstlerische Entwicklung (Zusammenhang der Aussage einer Performance und dem Entwickeln von Gefühlen und Intuitionen, Form und Inhalt einer Darstellung)

Termine: Dienstag, 16. November
Samstag, 20. November

Sandra Anklam

Schwerpunkte: Chorische Inszenierung, Präsenz, Ensemblearbeit, Stückentwicklung (Textarbeit, Dramaturgie)

Termine: Donnerstag, 18. November
Freitag, 19. November

Kontakt

Sophia Roggenbuck

Telefon: 02191. 794-377

E-Mail: roggenbuck@kulturellebildung-nrw.de

www.kulturellebildung-nrw.de

www.maulhelden-nrw.de

Anschrift

Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW

Küppelstein 34

42857 Remscheid

Impressum:

Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW

Küppelstein 34

42857 Remscheid

Tel.: 02191 794-370

Fax: 02191 794-205

E-Mail: info@kulturellebildung-nrw.de

Bildrechte: Bettina Engel-Albustin / MKW 2017 (S. 4),

Heike Kandalowski (S. 11), MSB / Susanne Klömpges (S. 5),

Johannes Ott (S. 9)

Design: www.labstract.de, Bettina Knoth

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Veranstaltet durch:

Arbeitsstelle
Kulturelle Bildung
NRW



Ein gemeinsames Angebot für
Schule, Jugendarbeit und Kultur

LANDESVERBAND
THEATER IN SCHULEN
NRW

